

Land-Motorsport: Erster DTM-Sieg dank Feller

Motorsport: Niederdreisbacher Team jubelt über hervorragende Leistung des Schweizer Pilotens auf dem Red Bull Ring

Von Jürgen Augst

■ **Spielberg (Österreich).** Nach einer grandiosen Leistung feierten der Schweizer Ricardo Feller und die Niederdreisbacher Audi-Mannschaft von Land-Motorsport beim 14. Saisonlauf der Deutsche Tourenwagen-Masters (DTM) auf dem Red Bull Ring in Österreich einen sensationellen Laufsieg – den ersten in der Teamgeschichte. „Der heutige Tag war etwas ganz Besonderes für mich und die ganze Mannschaft. Mit der Zieldurchfahrt ist ein riesiger Stein vom Herzen gefallen“, so der Teamchef Christian Land. „Keiner von uns hätte im Vorfeld damit gerechnet, da die Voraussetzungen alles andere als vielversprechend waren. Umso größer sind jetzt natürlich die Freude und die Erleichterung.“

In einem begeisterten Rennen am Sonntag konnte sich der Schweizer Audi-Pilot, nach Platz zwei im Qualifying, mit einem besens eingestellten Audi R8 LMS GT3 Evo II – übrigens dem einzigen im Feld der 24 Teilnehmer – nach zwei perfekten Pflichtboxenstopps der Land-Mannschaft an der Spitze des Feldes festsetzen und den Überraschungssieg einfahren. Das ge-

samte Wochenende über war Feller einer der herausragenden Fahrer im Feld. So holte er mit den Startplätzen zwei und acht gleich zwei Top-Platzierungen aus den beiden Qualifyings heraus. Auch in den

„Keiner von uns hätte im Vorfeld damit gerechnet, da die Voraussetzungen alles andere als vielversprechend waren. Umso größer sind jetzt natürlich die Freude und die Erleichterung.“

Christian Land, Teamchef Land-Motorsport

Rennen bewies Feller mit harten Zweikämpfen und starken Überholmanövern großen Kampfgeist. So setzte er im Sonntagsrennen den bis dahin führenden Thierry Vermeulen so lange unter Druck, bis er diesem zur Rennhalbzeit die Spitzenposition abjagte.

Und auch die Boxencrew hatte entscheidenden Anteil am Erfolg. Mit zwei fehlerfreien Boxenstopps mit jeweils 7,2 und 7,8 Sekunden ebneten sie Feller den Weg zu sei-

nem insgesamt dritten DTM-Triumph. Die Niederdreisbacher Crew bestätigte damit den Aufwärtstrend, der seit dem Einstieg zum Saisonbeginn erkennbar ist. Von keiner Veranstaltung nahm Land-Motorsport mehr Punkte mit nach Hause als aus Spielberg.

Auch für den 17-jährigen AMG-Junior Tom Kalender lief es am Rennsonntag in der Steiermark gut. Mit Startposition 15 aus dem morgendlichen Qualifying legte der DTM-Rookie aus Hamm mit seinem Landgraf Mercedes-AMG GT3 den Grundstein für sein bisher bestes Saisonrennen, das nach einer fehlerfreien Leistung und zwei idealen Boxenstopps mit Position elf belohnt wurde. Für den jungen „Hämmsher“ ist es sein bisher bestes DTM-Karriereergebnis.

Im ersten Rennen am Samstag haderte der Junior im Feld noch mit Starposition 23. Aus den hinteren Reihen konnte Kalender zwar einige Positionen gut machen, aber die harten Kämpfe forderten auch Tribut und kosteten vor allem Zeit. Am Schluss verpasste der Landgraf-AMG-Pilot mit Rang 17 die Punkteränge knapp. „Am Samstag war es noch sehr schwierig. Startplatz 23 war nicht die erhoffte Aus-



Ricardo Feller im Land-Motorsport Audi R8 LS GT3 Evo II sicherte sich den Sieg im 14. DTM-Saisonrennen auf dem Red Bull Ring in Österreich. Für die Niederdreisbacher Mannschaft war es ein Sensationssieg, nämlich der erste in der Teamgeschichte.

Foto: Jürgen Augst/Ingo Schmitz/byJogi

gangslage, aber ich konnte im Rennen zumindest einige Plätze nach vorne kommen. Der Sonntag lief dafür sehr gut. Wir haben uns schon im Qualifying deutlich steigern können. Mit Platz elf im Rennen konnte ich mein bestes Saisonergebnis erzielen. Es ist auf jeden Fall ein klarer Aufwärtstrend erkennbar“, so Tom Kalender.

Sowohl der junge Mann aus Hamm als auch die Land-Motorsport-Mannschaft freuen sich nun auf das große DTM-Finale, das vom 3. bis 5. Oktober auf dem Hockenheimring stattfinden wird. Erst dann entscheidet sich auch der äußerst spannende Kampf um den Titel in Deutschlands höchster Motorsportmeisterschaft.



Sein bisher bestes DTM-Karriereergebnis gelang dem erst 17-jährigen Tom Kalender im Landgraf Mercedes-AMG GT3 mit der Startnummer 84 im Sonntagsrennen der DTM auf dem Red Bull Ring in der österreichischen Steiermark.

Foto: Jürgen Augst/Manfred Muhr/byJogi

Wolfsteins B-Jugend dreht zwei Rückstände

Jugendfußball: 4:2-Heimsieg gegen Wirges – A-Jugend der „Wölfe“ bleibt weiter perfekt – Hamms C-Jugend feiert ersten Punktgewinn

Von Moritz Hannappel

■ **Kreis Altenkirchen.** Durch den Derbysieg in der B-Jugend-Regionalliga bauen die „Wölfe“ schon einen ordentlichen Puffer auf den Westerwälder Rivalen auf. In der A-Jugend-Rheinlandliga marschiert der JFV Wolfstein weiter mit einer blütenweißen Weste vorneweg. Aber auch der älteste Nachwuchs der JSG Neitersen bleibt oben dran. Die C-Jugend des VfL Hamm punktet erstmals.

B-Junioren, Regionalliga

JFV Wolfstein WW/Sieg – Spvgg EGC Wirges 4:2 (1:1). „Eine gute Mannschaftsleistung. Das Ergebnis tut uns auch im Tabellenbild gut“, sagt JFV-Trainer Dominik Neitzert, der mit seiner Mannschaft nun schon sechs Punkte zwischen sich und dem Westerwälder Rivalen legen konnte. Der Heim-Trainer sah eine ausgeglichene erste Hälfte. Nach besseren Beginn seiner Elf, steigerten sich die Gäste und gingen dann verdient in Führung. „Beim 0:1 schlafen wir in der Mitte“, so Neitzert. Wirges kam nach einem zweiten Ball zu leicht zum

Abschluss (26.). Beim Ausgleich profitierte Paul Marian Stein von einem Fehler des Wirgeser Schlussmanns Paul Münz, der den Ball im Dribbling an Stein verlor und der Stürmer ausgleichen konnte (30.). Nach der Pause sei die Neitzert-Elf dann besser aus der Kabine gekommen, musste aber in dieser Drangphase einen erneuten Rückstand hinnehmen. Nach einem punktgenauen Diagonalball setzte sich Linus Best stark im Eins-gegen-eins durch und erzielte das 1:2 (59.). Erneut lieferte Stein die passende Antwort mit einer guten Einzelleistung (63.). „Dann waren wir am Drücker und sind gut in unsere Abläufe vorne hereingekommen“, erinnert sich Neitzert. Erneut eine Einzelaktion, dieses Mal ein feiner Schlenzer aus 16 Metern von Len Ruben Schmidt, endete in der ersten Führung zum 3:2 (68.). Nach einem Konter, den Marius Breuer zum 4:2 vollendete (71.), war das Derby entschieden. Tore: 0:1 Furkan Aras (26.), 1:1 Paul Marian Stein (30.), 1:2 Linus Best (59.), 2:2 Paul Marian Stein (63.), 3:2 Len Ruben Schmidt (68.), 4:2 Marius Breuer (71.).

A-Junioren, Rheinlandliga

JFV Wittlicher Tal – JFV Wolfstein WW/Sieg 1:7 (1:4). „Eine sehr gute Mannschaftsleistung bringt uns den nächsten Dreier“, kommentierte Matthias Liedtke, Trainer der „Wölfe“. Die frühe Führung gab nur bedingt Sicherheit, da Wittlich „sehr mutig“ spielte, wie es Liedtke beschrieb. Zum zwischenzeitli-



Auch wenn sein Wirgeser Gegenspieler (in Weiß) in dieser Szene Schritt hält und in den Zweikampf kommt, enteilt den B-Jugendfußballer des JFV Wolfstein (am Ball Doppeltorschütze Paul Marian Stein) nach dem 4:2-Derbysieg in der Tabelle.

Fotos: Manfred Böhmer/balu

chen Ausgleich kamen die Gastgeber aber nur nach einer Unaufmerksamkeit des souveränen Tabellenführers, der vor der Pause aufdrehte und den Grundstein für die weiterhin blütenweiße Weste legte. „Bis zum 7:1 ließen wir noch einige Chancen liegen. Eine überzeugende Leistung: Hinten sehr stabil und vorne mit viel Spielwitz und schönen Angriffen“, so Liedtke abschließend. Tore: 0:1 Ardian Pajaziti (2.), 1:1 (22.), 1:2 Ömer Abdullah Jaja (41./Strafstoß), 1:3 Sam Dustin Bimber (44./Strafstoß), 1:4, 1:5 Ömer Abdullah Jaja (45.+1, 52.), 1:6 Sam Dustin Bimber (53.), 1:7 Sam Müller (89.).

JSG Neitersen – TuS Mosella Schweich 2:1 (2:1). Durch den dritten Saisonsieg konnte sich die Mannschaft von Trainer Andreas Nauroth an dem Gegner vorbeischieben und bleibt – bei zwei Punkten Rückstand – an Tabellenführer Wolfstein dran. Die frühe 2:0-Führung gab die JSG gegen die Mosella nicht mehr her. Tore: 1:0 Mika Nauroth (12.), 2:0 (15.), 2:1 (38.).

B-Junioren

JSG Altenkirchen – JSG Hochwald Saarburg 8:2 (4:2). Der Weg zum dritten Saisonsieg schien schon früh besiegelt. Doch zweimal konnten die Gäste aus dem Hochwald verkürzen. Die Altenkirchner schalteten aber in Durchgang zwei noch einmal hoch und ließen auch defensiv nichts mehr zu. Die Gastgeber stehen nun auf Rang vier. Tore: 1:0, 2:0 Alexander Olej-

nikov (6., 7.), 2:1 (8.), 3:1 Bojan Petrovic (12.), 3:2 Simon Riemekasten (15.), 4:2 Emil Süß (28.), 5:2, 6:2 Mehmet Ali Algül (45., 59.), 7:2 Li-as Pauls (68.), 8:2 Mehmet Ali Algül (72.).

C-Junioren

JFV Wolfstein WW/Sieg – SV Eintracht Trier II 0:4 (0:3). Durch die klare Niederlage rutschten die Wolfsteiner einen Rang auf Platz sieben ab. Ein Doppelschlag binnen einer Minute (18., 19.) brachte die Westerwälder auf die Verliererstraße. Vier Minuten später war das Spiel auch schon gelaufen. Tore: 0:1 (18.), 0:2 (19.), 0:3 (23.), 0:4 (67.).

VfL Hamm – Spvgg EGC Wirges 0:0. Erster Punktgewinn für den VfL, mit dem sie den letzten Platz verließen und nunmehr Vorletzter sind. Hinter ihnen steht nur noch der bisher punktlose JFV Rhein-Hunsrück. Wirges steht weiterhin auf einem Nichtabstiegsplatz, verpasste die Chance, weitere Punkte zwischen ihnen und den fünf letzten Mannschaften zu legen.

D-Junioren

JFV Hunsrückhöhe Morbach – JFV Wolfstein WW/Sieg 0:1 (0:1). „Kein schönes Spiel von uns, mit vielen Stockfehlern und Fehlpässen. Am Ende aber ein verdienter Auswärtssieg und wichtige drei Punkte“, bilanzierte JFV-Trainer Steffen Leichter. Tor: 0:1 Leo Schweitzer (42.).

Horhausener jubelt im Schatten Verstappens

Motorsport: Beim NLS-„Double-Header“ feiert das Team um Jannik Reinhard einen Klassensieg und einen zweiten Platz

Von Jürgen Augst

■ **Nürburgring.** Gleich zwei Rennen der Nürburgring Langstrecken Serie (NLS) an einem Wochenende. Der „Double Header“ der beliebten Langstreckenserie mit den Saisonrennen Nummer 7 und 8 gingen am Wochenende mit den Läufen „65. ADAC ACAS Cup“ am Samstag –, bei dem auch Formel-1-Star Max Verstappen teilnahm, um das sogenannte Nordschleife-Permit (Voraussetzung für einen Start beim 24-Stunden-Rennen, Anm. d. Red.) zu erfüllen – und dem „64. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen“ auf der 24,378 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix Sprint Strecke und Nordschleife des Eifelkurses über die Bühne.

Gleich zwei Rennen mit einer Distanz von jeweils vier Rennstunden waren dabei für die jeweils gut 100 Teilnehmer nicht nur eine doppelte Belastung, sondern auch zweimal die Möglichkeit, um Sieg und Meisterschaftspunkte zu kämpfen. Mit im Feld war auch wieder der Horhausener Jannik Reinhard, der sich den BMW M240i Racing Cup in der entsprechenden Cup-Klasse den Renner von „PTerting Sports by Up2Race“ mit dem Niederländer John van der Sanden und dem unter dem Pseudonym „Alboretto“ starteten dritten Mann im Team teilte.

Das Trio im BMW aus dem BMW M240i Cup setzte bereits im ersten Rennen seine „Duftmarke“ und konnte nach einem spannenden Dreikampf in der Klasse am Samstag einen Klassensieg in der acht Teams starken Klasse feiern. „Ich habe am Samstag den Start gefahren“, berichtet der Dachdeckermeister aus Horhausen am Sonntagabend. „Auch meine Teamkollegen haben sich keine Schwächen erlaubt und genau zum letzten Boxenhalt, als ich noch einmal ins Cockpit gestiegen bin, setzte der Regen wieder ein. Wir konnten den Stopp zum Wechsel auf die notwendigen Regenreifen nutzen und hatten gegenüber dem Klassenkonkurrenten einen entschei-



Jannik Reinhard und seine Teamkollegen John van der Sanden und „Alboretto“ feierten mit ihrem BMW M240i Racing Cup von „PTerting Sports by Up2Race“ einen Klassensieg und einen zweiten Klassenrang.

Foto: Jürgen Augst/Manfred Muhr/byJogi

denden Vorteil. So konnte ich am Ende unseren BMW zum Klassensieg steuern.“

Vor dem Rennen am Sonntag hatten die Mechaniker der Crew noch eine Nachtschicht eingelegt, um den defekten Turbolader am Motor zu wechseln und dem Renner zu neuer Agilität zu verhelfen. Nach einem, von einigen Problemen geprägten Qualifying, langt es für das Trio in der Startnummer 680 schließlich noch zu Startplatz drei in der Klasse. Nach spannenden vier Rennstunden mit vielen Zweikämpfen wurde der Sieg in der Klasse schließlich auf den letzten Metern – Nürburgring-typisch – auf der langen Geraden vor Start und Ziel des Traditionskurses entschieden. Als Führender auf die Gerade eingebogen, war der Niederländer van der Sanden nur noch „Opfer“ und hatte dem bis dahin Zweitplatzierten, der den Windschatten geschickt nutzte, nichts entgegensetzen, und musste sich mit Klassenposition zwei zufriedengeben.

„Wir sind trotzdem sehr zufrieden, denn wir konnten das gesamte Wochenende über um den Sieg mitkämpfen. Und das spannende Herzschlagfinale am Sonntag war einfach der 'Nürburgring Klassiker'. Wir freuen uns jetzt auf die letzten beiden Rennen“, so der Horhausener.



Barin Dauthe (am Ball) und die C-Junioren des VfL Hamm konnten gegen die EGC Wirges (in Weiß) beim torlosen Remis ihren ersten Saisonpunkt einfahren.